

## **DroPS: Schülerinnen und Schüler experimentieren im Bremer Fallturm**

Gleich drei Schulteams wurden bei der diesjährigen DroPS-Ausschreibung ausgewählt

DroPS steht für „Drop Tower Project for School Students“ – und bei dieser Aktion wurden die besten Ideen von Schülerinnen und Schülern aus Bremen gesucht. Bis zum 8. November 2015 konnten Nachwuchsweltraumforscherinnen und -forscher Ideen zu Schwerelosigkeitsexperimenten im Fallturm Bremen einreichen. Denn um Experimente unter Schwerelosigkeit durchzuführen, muss man nicht in den Weltraum fliegen: Im Fallturm des ZARM (Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation) der Universität Bremen können Experimente im freien Fall für 9,3 Sekunden in Schwerelosigkeit versetzt werden. Was normalerweise Wissenschaftsteams oder Raumfahrtfirmen vorbehalten ist, darf jetzt wieder von den ausgewählten Schulteams genutzt werden.

Am 20. November 2015 werden die Gewinner durch Professor Claus Lämmerzahl, geschäftsführender Direktor des ZARM, und Professor Hansjörg Dittus, Vorstandsmitglied des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) für den Bereich Raumfahrt, feierlich im DLR\_School\_Lab vorgestellt gegeben. Das Besondere in diesem Jahr ist, dass aufgrund der exzellenten Projektideen gleich drei Teams teilnehmen dürfen: Das Gymnasium Vegesack gehört zusammen mit den zwei Nachwuchsforschungsgruppen der International School of Bremen (ISB) zu den Gewinnern. Im Rahmen der Preisverleihung werden unter Anwesenheit der Schulleitung, der betreuenden Lehrkräfte und der Presse die Experimentvorschläge der Schülerinnen und Schüler präsentiert.

Alle drei Experimente sind sowohl spannend als auch technisch anspruchsvoll und haben die Jury überzeugt: Das Gymnasium Vegesack plant, das Mischen von Flüssigkeiten mit verschiedenen Oberflächenspannungen in Schwerelosigkeit zu untersuchen. Ein Team der ISB beschäftigt sich mit der Blasenbildung des Kohlenstoffdioxids in unterschiedlichen kohlenensäurehaltigen Getränken. Das zweite Team der ISB möchte in ihrem Versuch testen, wie sich eine Ölblase im Wasser in Schwerelosigkeit verhält. Gebaut werden die Experimente von den Schülerinnen und Schülern im DLR\_School\_Lab. Dabei stehen ihnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZARMs und des DLR\_School\_Labs über ein halbes Jahr hinweg zur Seite. Den Abschluss und Höhepunkt erreicht das DroPS-Projekt dann im Mai 2016, wenn die Schulteams ihre Experimente im Bremer Fallturm unter Schwerelosigkeit testen.

### Ansprechpartnerin für allgemeine Presseanfragen:

Universität Bremen

Zentrum für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM)

Birgit Kinkeldey

E-Mail: [birgit.kinkeldey@zarm.uni-bremen.de](mailto:birgit.kinkeldey@zarm.uni-bremen.de)

Tel.: 0421 218 57755

Mobil: +49 151 23684370

### Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.

Leiter DLR\_School\_Lab Bremen

Dr. Dirk Stiefs

E-Mail: [dirk.stiefs@dlr.de](mailto:dirk.stiefs@dlr.de)

Tel.: 0421 244 20-1131